

Integriertes Klimaschutzkonzept für den Rheinisch-Bergischen Kreis

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und
Verkehr, Bergisch Gladbach
30.04.2013



Starker Standort – attraktives Leben



Klimaschutzziele

- **Bund**
Reduktion der Treibhausgasemissionen um 40% bis 2020 (Basisjahr 1990)
- **Land NRW**
Reduktion der Treibhausgasemissionen um mind. 25% bis 2020 und um mind. 80% bis 2050 (Basisjahr 1990)
- **Rheinisch-Bergischer Kreis** (KT-Beschluss 14.07.2011)
100%ee-Region bis 2022



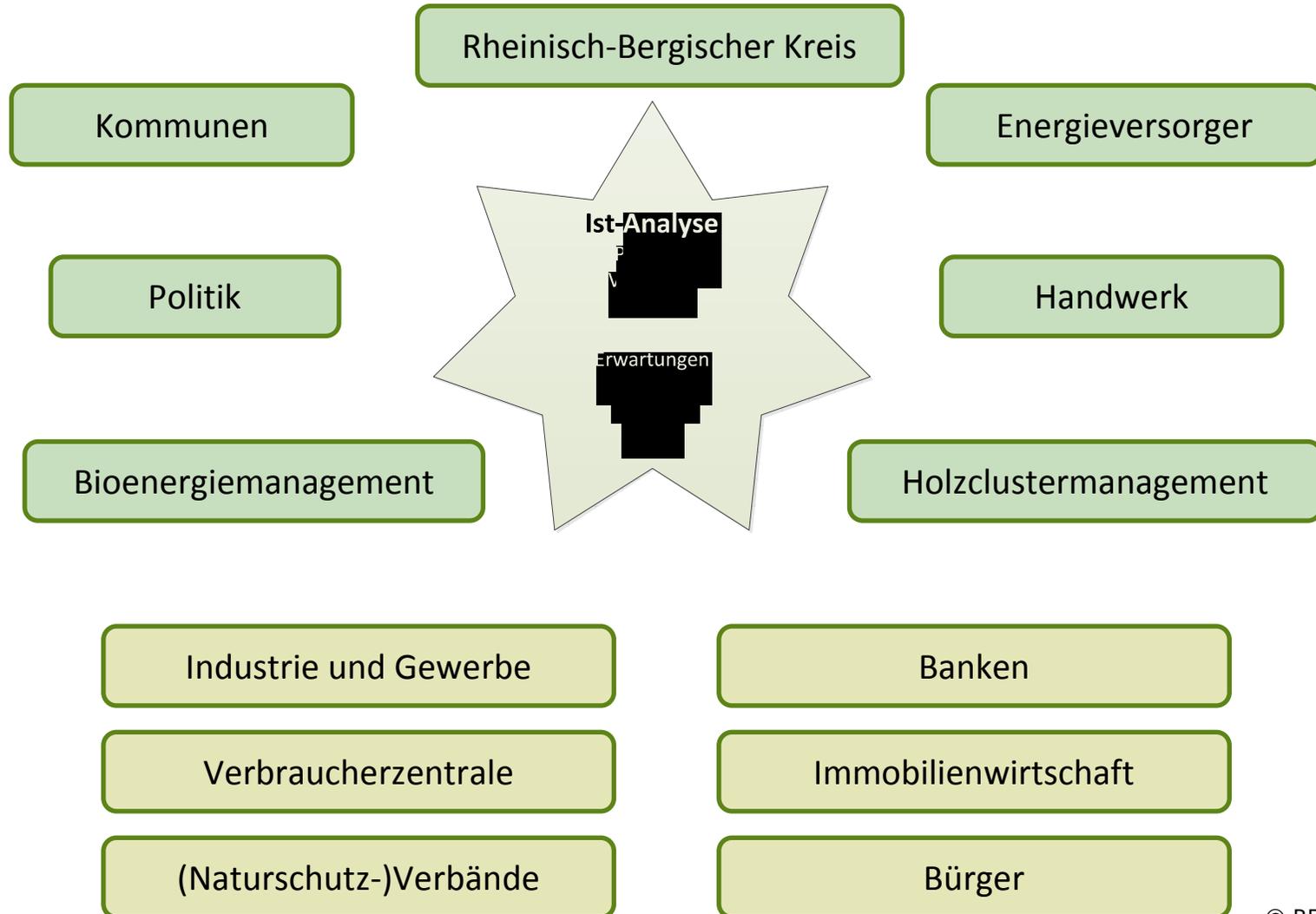
Inhalte des Klimaschutzkonzeptes im RBK

- Darstellung des Status Quo (Klimaschutzaktivitäten)
- Erstellung einer Energie- und CO₂-Bilanz
- Potenzialabschätzungen zur Energieeffizienz und dem Ausbau erneuerbarer Energieträger
- Formulierung eines Globalzieles
- Aufbau von Entwicklungsszenarien und deren Auswirkungen auf Klimaschutz u. Regionalwirtschaft
- Zusammenstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitende Einbeziehung relevanter Akteure
- Erstellung eines Controlling-Konzeptes





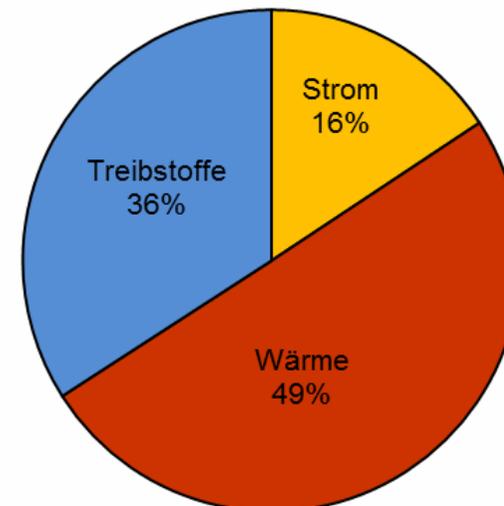
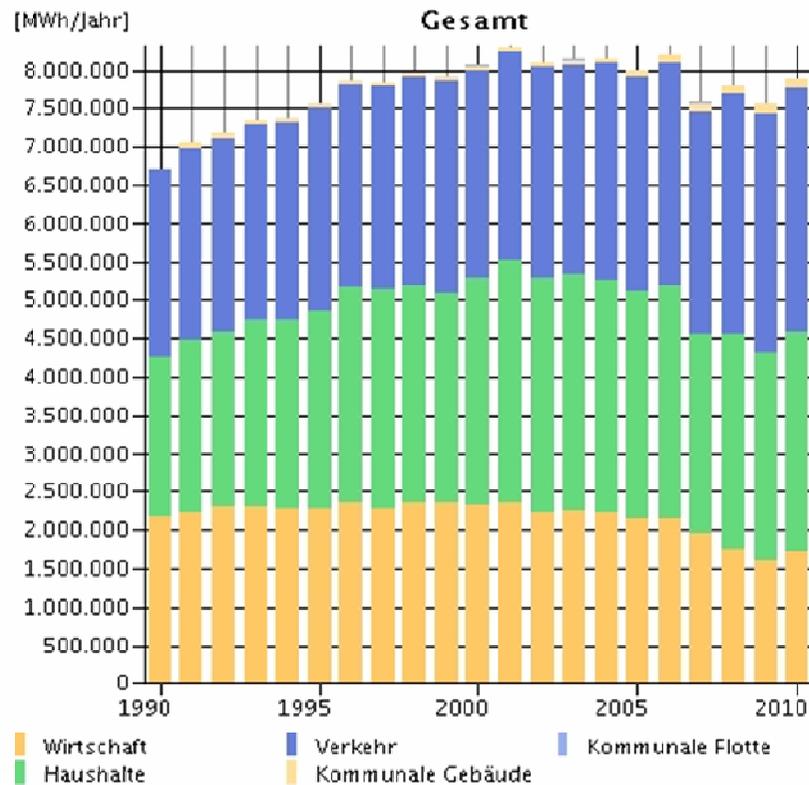
Bestandsaufnahme





Energie- Bilanz

Endenergie-Bilanz RBK 2010 nach Energieformen





CO₂-Bilanz

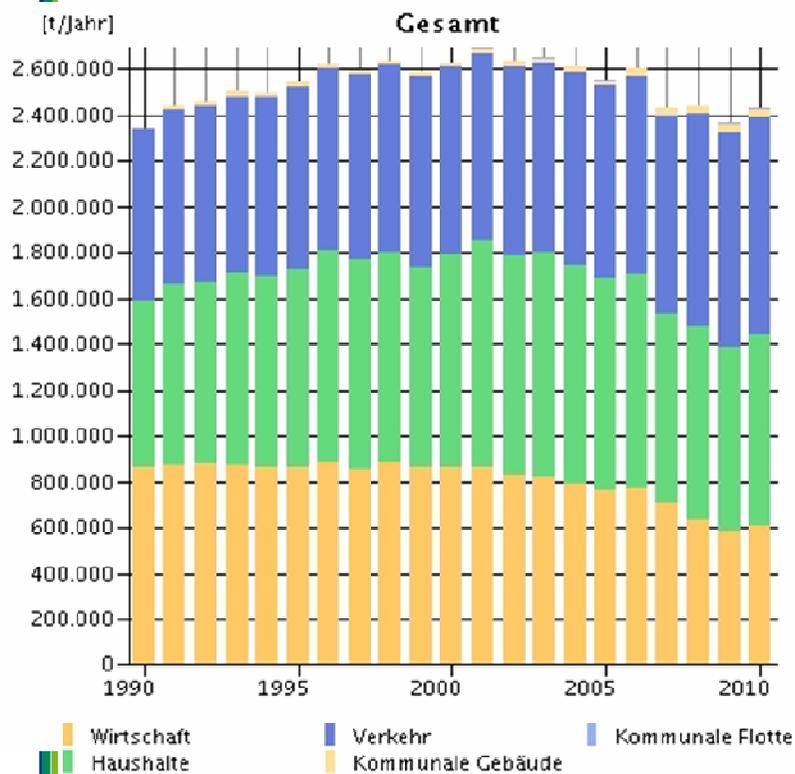
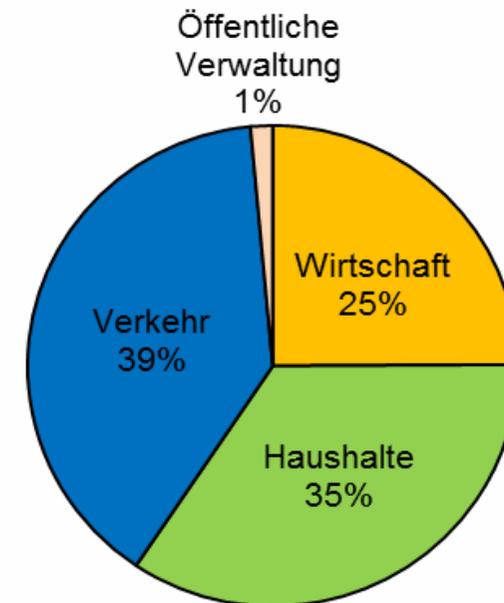
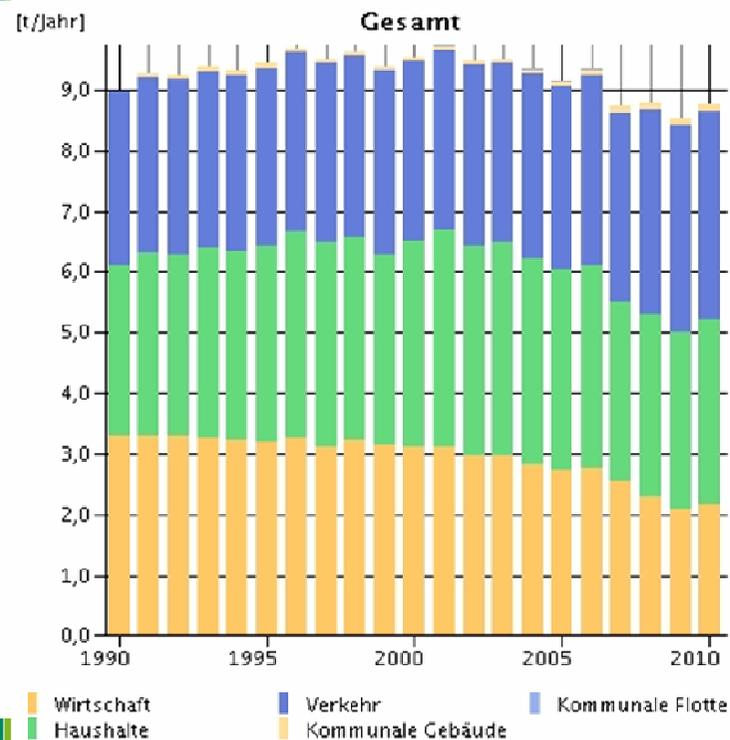


Abbildung : Gesamte CO₂-Emissionen (LCA) des Rheinisch-Bergischen Kreises zwischen 1990 und 2010





CO₂-Bilanz je Einwohner



**Rheinisch-Bergischer Kreis:
ca. 8,5 t CO₂/Einw. Jahr**

**Bundesdurchschnitt :
10-11 t CO₂/Einw.Jahr**

Abbildung : CO₂-Emissionen pro Einwohner nach Primärenergie (LCA) zwischen 1990 und 2010 im Rheinisch-Bergischen Kreis

Referenzszenario

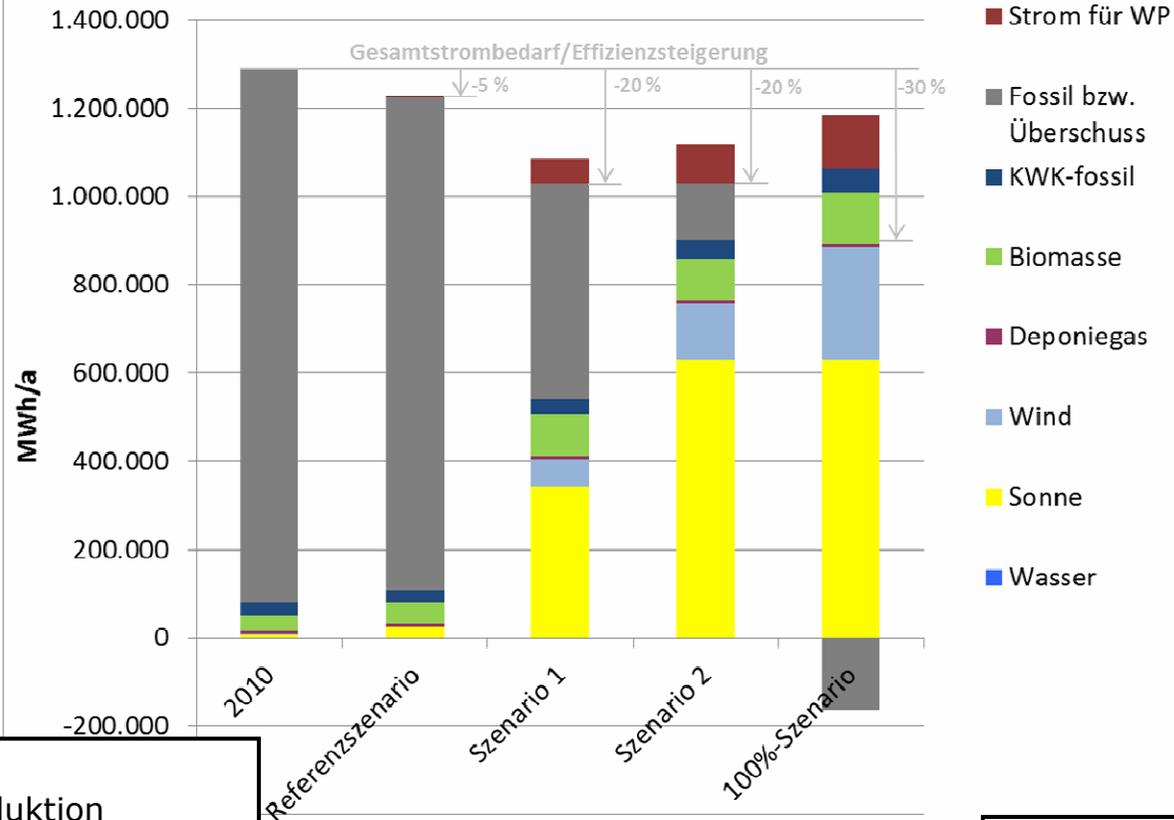
5% Verbrauchsreduktion
Min. Erhöhung der PV-Nutzung



Potenziale Strom bis 2030

Szenario 1:

20% Verbrauchsreduktion
20% Dachfläche mit PV
10 WEA á 3 MW
+20% KWK-Fossil
+KW Dhünn-Talsperre
Biomasse (Deponie Leppe, HC, BEM, 5% LW-Fläche)



Szenario 2:

20% Verbrauchsreduktion
35% Dachfläche mit PV
20 WEA á 3 MW
+100% KWK-Fossil
+KW Dhünn-Talsperre
Biomasse (wie Sz 1 + Mob.-abschläge & insg.10% LW-Fläche)

100%-Szenario:

30% Verbrauchsreduktion
35% Dachfläche mit PV
40 WEA á 3 MW
+100% KWK-Fossil
+KW Dhünn-Talsperre
Biomasse (wie Sz 2)

Referenzszenario:

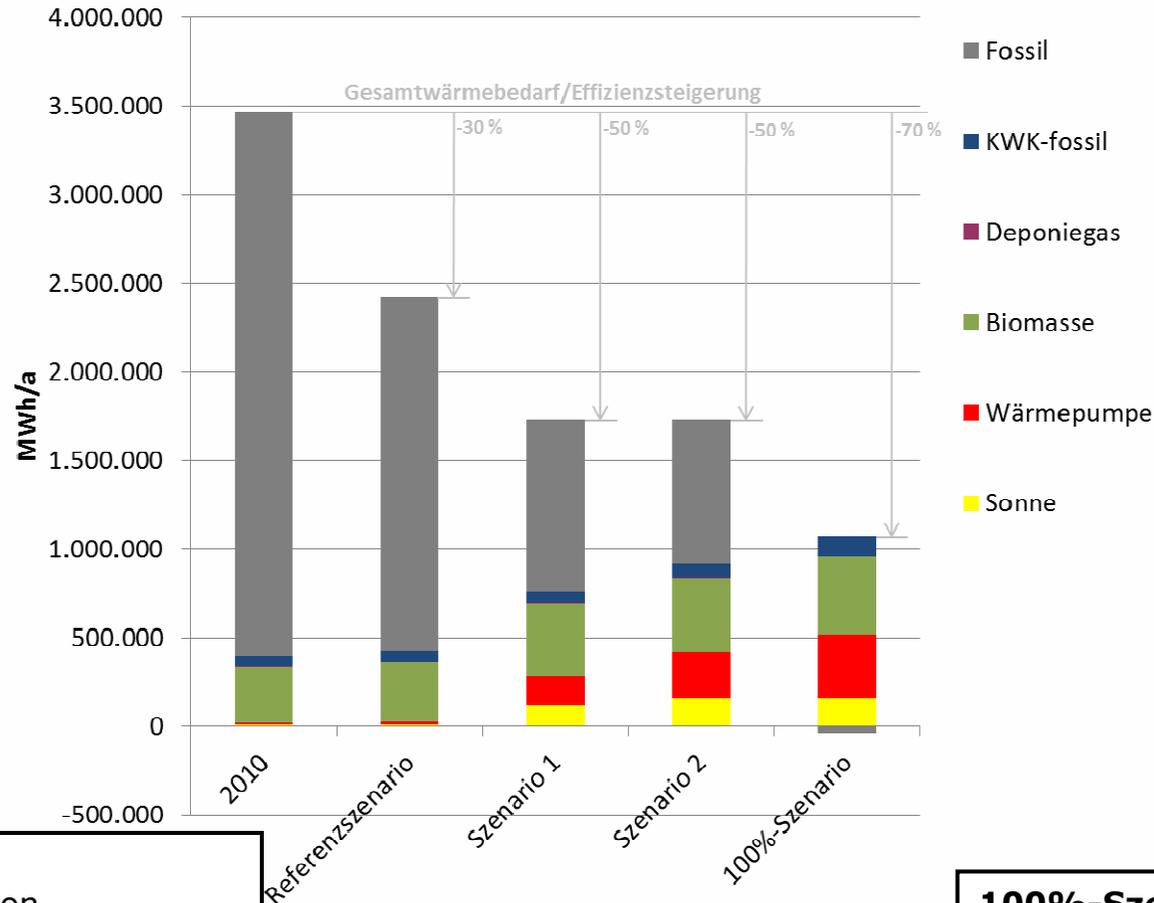
30% Verbrauchsreduktion, Ausbau Biogas
Deponie Leppe, min. Ausbau Wärmepumpe
min. Ausbau Solarthermie

Szenario 1:

50% Verbrauchsreduktion
1,5 m² Sonnenkollektorfläche/EW
15% Wohnfläche mit WP
+20% KWK-Fossil
Biomasse (Deponie Leppe,
Potenziale HC, BEM, 5% LW-Fläche)



Potenziale Wärme bis 2030

**Szenario 2:**

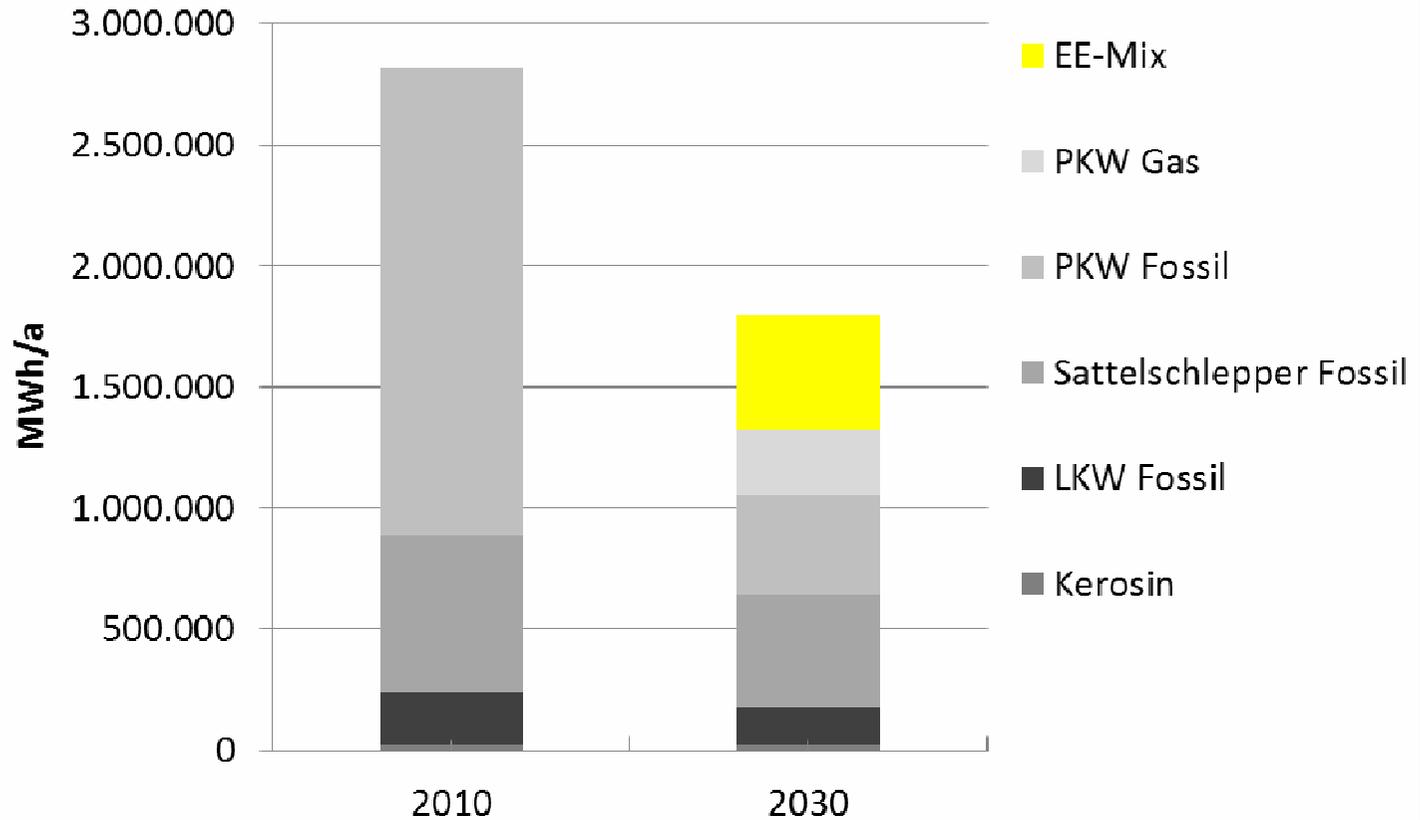
50% Verbrauchsreduktion
3 m² Sonnenkollektorfläche/EW
25% Wohnfläche mit WP
+100% KWK-Fossil
Biomasse (wie Sz 1 + Mob.-abschläge
& insg. 10 % LW-Fläche)

100%-Szenario:

70% Verbrauchsreduktion
3 m² Sonnenkollektorfläche/EW
35% Wohnfläche mit WP
+100% KWK-Fossil
Biomasse (wie Sz 2)



Potenziale Verkehr bis 2030



2030:

- 20% Effizienz bessere Motoren
- 10% Umstieg zu ÖPNV
- 40% E-Mobilität
- 20% Gasanteil PKW
- 10% Biofuel-Zumischung



CO₂-Bilanz der Szenarien

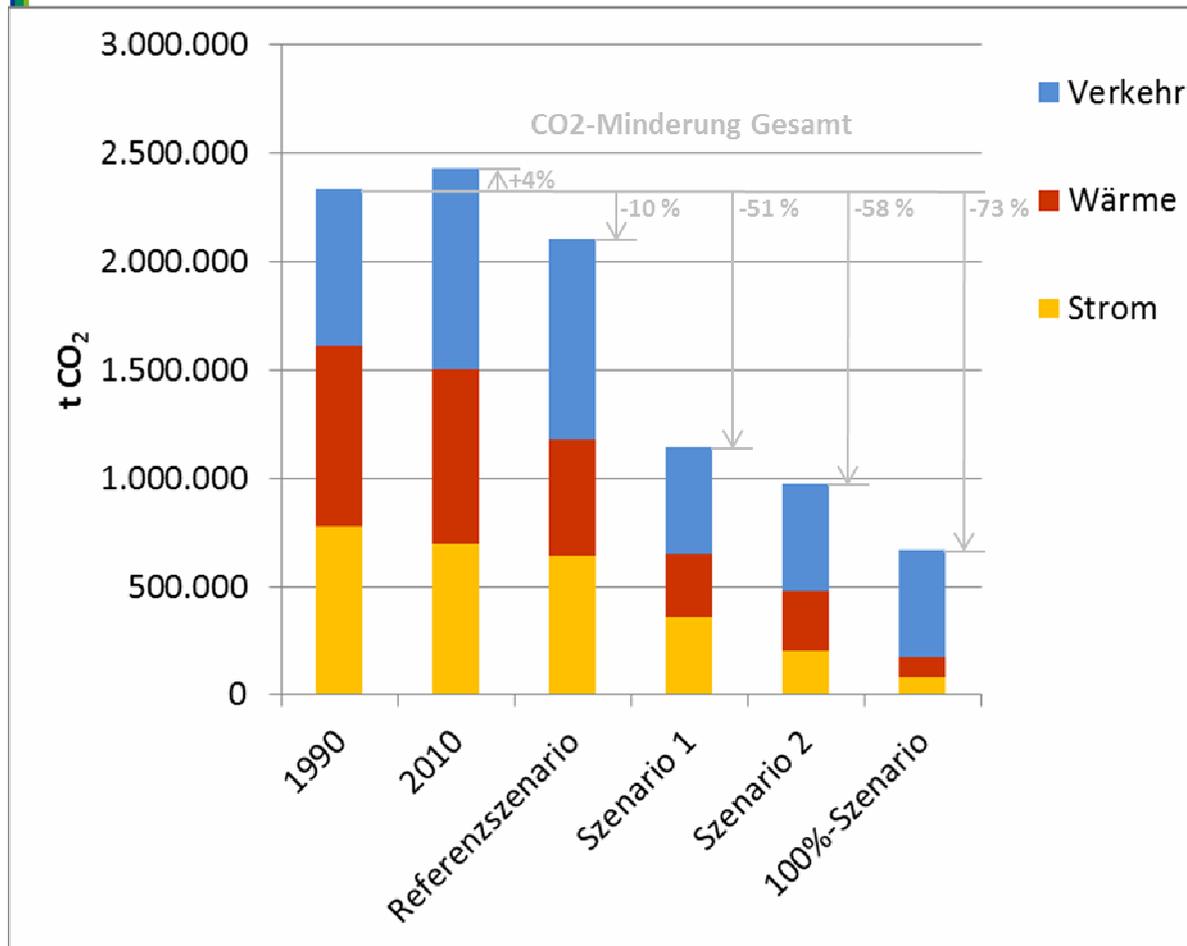


Abbildung : Gesamt-CO₂-Emissionen in vier Szenarien für 2030



Zusammenfassung Szenario 2

- **Reduzierung CO₂ bis 2030 um 58%**
- **Anteil erneuerbare Energie**
 - **Strom** **88 %**
 - **Wärme** **53 %**
- **Wertschöpfung im Kreis**
 - **Strom:**
 - **Kaufkraftabfluss** **-250Mio€/a**
 - **Investitionen im Kreis** **+132Mio€/a**
 - **Wärme:**
 - **Kaufkraftabfluss** **-134Mio€/a**
 - **Investitionen im Kreis** **+294Mio€/a**
 - **Verkehr:**
 - **Kaufkraftabfluss** **-194Mio€/a**



Maßnahmen (Auszug)

- Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude
- Aufbau zentrales Beratungsangebot
- Unser Haus spart CO₂-Ran an Wärmedämmung, Heizung und Sonnenenergie im Bergischen
- Unternehmer-Netzwerke, ÖKOPROFIT-Projekte
- Solarenergienutzung im Bergischen, Bürgersolar-kraftwerke, Solardachkataster
- Windenergienutzung im Bergischen, Bürgerwindpark, Kleinwindanlagen
- Bioenergienutzung, Nahwärmenetze
- Geothermienutzung, geothermische Ampelkarte
- Kommunales Mobilitätsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit, 12 Empfehlungen



Fazit

- **Der Rheinisch-Bergische Kreis ist auf einem guten Weg**
- **Zur Koordinierung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes bedarf es einer guten Organisation**
- **Politischer und gesellschaftlicher Konsens erleichtern die Zielerreichung**

Vielen Dank !

Gerd Wölwer
Standortentwicklung und
regionale Projekte